



Sektion Hochtaunus Oberursel
des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.
Am Winterbaum 10
61276 Weilrod
Tel. (0 60 83) / 8 80 99 65 (15-19 Uhr)
Fax (0 32 12) / 1 29 72 62
info@alpenverein-hochtaunus.de
www.alpenverein-hochtaunus.de

Tschechischer Goldsteig

Auf alten Handelswegen durch Süd- und Westböhmen
von Gunnar Strunz

Der Tschechische Goldsteig ist das Pendant zum Goldsteig durch den Oberpfälzer und Bayerischen Wald. Er ist knapp 300 km lang und von deutscher Seite über 10 verschiedene (mit Varianten mindestens 16) ausgeschilderte Zugänge erreichbar.

Die 17 Etappen des Tschechischen Goldsteigs und alle Zugänge von deutscher Seite sind in diesem Wanderführer detailliert beschrieben: Wegeskizze, Höhenprofil, Höhenmeter im Auf- und Abstieg, Gehzeit, GPS-Daten auf der Homepage des Verlags, Sehenswürdigkeiten, Einkehrmöglichkeiten und besonders wichtig: die Angaben zu Unterkünften. Dazu geben die 134 Bilder einen guten Eindruck von der Landschaft.

Wer nur ein Teilstück des Weges laufen möchte, sollte sich bei der genannten Internetadresse des Tourismusverbands die kostenlose Übersichtskarte bestellen. Diese ist schon auf Grund des Formats besser geeignet, als die entsprechende Karte auf Seite 6 des Buchs.

An der ein oder anderen Stelle hätte ich mir vom Autor etwas mehr gewünscht:

Wenn er auf Seite 42 schreibt, dass eine Passage des Weges nach Regen wohl kaum begehbar ist, dann wäre es schön eine Empfehlung für eine alternative Strategie zu haben. Ist es der Weg über die Straße oder sollte man per Zugang CZ10a und Bahn die Stelle umgehen?

Für die Grobplanung wäre es hilfreich bei alternativen Wegen Hinweise zu Vor- und Nachteilen zu haben. Gerade beim Zugang CZ10 gibt es mindestens 5 Varianten: erste 8 km von Variante 10a und weiter auf dem Tschechischen Goldsteig nach Volary; Variante CZ10a oder CHCZ10b nach Černý Kříž und dann entweder per Bahn nach Volary oder auf CZ10.1 und CZ10.2 nach Prachatice.

Mein Fazit: Ein nützlicher Wanderführer, der im Bereich strategische Routenplanung noch Luft nach oben hat.

Bergverlag Rother, 1. Auflage 2023, ISBN: 978-3-7633-4633-2, Preis 16,90 €, 208 Seiten

Buchbesprechung: Kurt Neuberger